



BAYERISCHER BAUERNVERBAND GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Darum lohnt sich die Mitgliedschaft im Bauernverband:

Information der Mitglieder über aktuelle Marktthemen und politische Entwicklungen über diverse Kanäle.

Einsatz des BBV für solide EU-Agrarpolitik bis 2027 zeigt Wirkung

- bis 2027: solider, leicht erhöhter EU-Finanzrahmen → durchschnittliches Direktzahlungsvolumen auf bisherigem Niveau für Deutschland und sogar bei der 2. Säule ein Plus mit 5 %, statt diskutierter Kürzungen bis zu 30 % insgesamt vor 6 Jahren.
- EU-Direktzahlungen bleiben über 2022 hinaus einkommenswirksam: durchschnittlich etwa 10.000 € je Betrieb in Bayern unter anderem über ausgebauten Zuschlag für erste Hektare, Junglandwirteprämie usw.
- Nachbesserungen für mehr Praxistauglichkeit bei den Kriterien der Konditionalität (Nachfolgeregelung von Cross Compliance und Greening)
- Ab 2023 Wegfall des Sanktionsrisikos bei flächenbezogenen EU-Agrarzahlungen wegen Fehler bei Tierregistrierung und Tierkennzeichnung
- Ab 2023 Wegfall des zusätzlichen Systems „Zahlungsansprüche“
- Förderung über „zweite Säule“ in Bayern:
 - o Ausgleichszulage 110 Mio.€/Jahr für 70.000 Betriebe
 - o Kulturlandschaftsprogramm 300 Mio. €/Jahr für 43.000 Betriebe, davon
Ökolandbauförderung 100 Mio.€/Jahr für 10.000 Betriebe
 - o Vertragsnaturschutzprogramm 50 Mio. €/Jahr für 20.000 Betriebe.

Ablehnung pauschaler Verbote und Einsatz des BBV für praxistaugliche Regelungen bei den EU-Vorschlägen im Rahmen des Green Deal bei zum Beispiel

- Verbotsplänen für Pflanzenschutz in Schutzgebieten und generelle Halbierungsvorgabe des Einsatzes von Pflanzenschutzmittel bis 2030
- überzogene Ziele zur Naturwiederherstellung wie Fluten von Moorstandorten
- 10 % Landschaftselemente bei den Landwirtschaftsflächen
- Stilllegung im Wald.

Der BBV macht sich stark für ein Umdenken in der EU-Handelspolitik

- Importe dürfen die hohen Erzeugungsstandards in der EU nicht unterlaufen.
- Beispiel Mercosur-Abkommen: Politik muss an kritischer Haltung festhalten und Ratifizierungspläne der EU-Kommission verhindern.

Marktmacht LEH eindämmen

- Ein Schritt in die richtige Richtung ist die Umsetzung der EU-Richtlinie gegen unlautere Handelspraktiken (UTP = unfair trade practices) in Deutschland.
- BBV erwartet von der Politik aber mehr, um die Position der Landwirte am Markt zu stärken.

Der BBV sichert nach wie vor Entlastung beim Agrardiesel und fordert Entlastungen bei allen Energieabgaben/-steuern

- Steuerentlastung beim Agrardiesel muss weiter vor Streichung durch Bundesregierung gesichert bleiben:
 - o 15.000 Liter Jahresverbrauch: 3.222 Euro/Jahr an Entlastung
 - o 10.000 Liter Jahresverbrauch: 2.148 Euro/Jahr
 - o 5.000 Liter Jahresverbrauch: 1.074 Euro/Jahr
 - o 2.500 Liter Jahresverbrauch: 537 Euro/Jahr
- Angesichts der Energiepreisexplosion infolge des russischen Kriegs in der Ukraine fordern wir Entlastungen bei allen Energieabgaben/-steuern.

Der BBV sichert verträgliche Grundsteuer

- Wertermittlung bei der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) nach der Ertragsfähigkeit durch Einbeziehung der Ertragsmesszahlen (EMZ).
- Ermäßigte Grundsteuermesszahl für das betriebliche Wohnhaus im Rahmen der Grundsteuer B.

Düngeverordnung und rote/gelbe Gebiete

- Politischer und fachlicher Einsatz für Praxistauglichkeit für alle Gebiete
- Aufarbeitung und Überprüfung von Messstellen
- Der BBV verfolgt weiterhin sein seit mehreren Jahren festgelegtes Gesamtkonzept:
 1. Intensiver Einsatz sowohl auf fachlicher Ebene (praxistauglicher Vollzug) als auch auf politischer Ebene bei der Umsetzung der DüV
 2. Information und Unterstützung zu juristischen und gutachterlichen Möglichkeiten
 3. Information und Beratung der Landwirte zu Anpassungsmöglichkeiten in Bezug auf die Düngeverordnung sowie zur Gebietsausweisung
- Der BBV hat bereits im Februar dieses Jahres die Zusammenarbeit mit dem Büro Hydor Consult verlängert, sodass auch weiterhin gutachterliche Kapazitäten für die vom BBV betreuten Interessengemeinschaften zur Verfügung stehen.
- Der BBV unterstützt weiterhin die Gründung von Interessengemeinschaften.
- Zum Austausch der vom BBV betreuten Interessengemeinschaften finden regelmäßige Videokonferenzen der Sprecher der Interessengemeinschaften statt.
- Beratungsangebote durch die regionalen BBV-Fachberater, um die Herausforderungen der neuen Düngeverordnung einzelbetrieblich zu meistern.

Der BBV kümmert sich um vernünftige allgemeine Rahmenbedingungen

- Befreiung von Maut auf Bundesstraßen für landwirtschaftliche Fahrzeuge
- Praxistaugliche Regelung für überbreite Fahrzeuge
- Erbschaft- und Schenkungssteuer: Ertragswertverfahren sichergestellt – Hofübergabe im Haupt- und Nebenerwerb in der Regel ohne hohe Belastungen bei Erbschafts- und Schenkungssteuer möglich
- Hofübergabe: Notarkostengesetz – Gebühren reduziert
- Steuerliche Regelungen für die Land- und Forstwirtschaft:
 - o Umsatzsteuerpauschalierung – Kampf um Erhaltung für möglichst viele Betriebe
 - o Erhalt §13 a – Gewinnermittlung für kleinere Betriebe
 - o Tarifliche Gewinnlätting über 3 Jahre
 - o Aktivierung des Forstschäden-Ausgleichsgesetzes mit den steuerlichen Hilfen für kalamitätsgeschädigte Waldbesitzer
- Privilegiertes Bauen im Außenbereich
- Bauen im Rahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe: Vereinfachungen über neue Gemeinsame Bekanntmachung in Bayern vom Juli 2021
- Unterstützung durch Stellungnahmen bei kommunalen oder regionalen Planungsverfahren
- Anlagenverordnung:
 - o Bestandsschutz Güllebehälter bis 1.500 m³
 - o Einleitung von Waschwasser aus der Milchproduktion in Güllegruben weiterhin zulässig

- Erste Nachbesserungen für einfachere Vorgaben bei Dichtigkeit
- Soforthilfe und steuerliche Hilfestellungen z.B. bei Sturm, Hochwasser, Trockenheit
- Erhalt der sozialen Dienste für Landwirtschaftsbetriebe – Dorf- und Betriebshilfe
- Verschieben des Inkrafttretens der neuen EU-Öko-Verordnung um ein Jahr auf 2022
- Unterstützung bei schwierigen Problemstellungen durch Geschäftsstelle oder Kreisehrenamt etc.
- Bäuerlicher Hilfsdienst
- Montagstelefon.

Der BBV setzt sich ein für Anliegen in der Flächenbewirtschaftung

- Erhalt von Nutzflächen und Stopp dem Flächenfraß: flächenschonendes Planen, Stärkung der Innenentwicklung, produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen und Ökopunkte statt zusätzliche Ausgleichsflächen
- Grundstücksverkehrsgesetz: 1 Hektar- statt 2 Hektar-Grenze
- RTK-Signal – erhebliche Preissenkung durch BBV
- Pflanzenschutz-Sachkundenachweis praxistauglich umsetzbar; Zeitaufwand 4 Stunden, statt zweitägig; Sicherstellung der Schulungen auch unter Corona-Bedingungen.
- T-Führerschein für Schlepper; in anderen Staaten ist hier LKW-Führerschein notwendig
- Sonntagsarbeit ohne vorherige Anmeldung möglich
- Verlängerung der artenschutzrechtlichen Ausnahmeverordnung → Entnahme von Biber, Kormoran etc. grundsätzlich möglich
- Biberfonds, Pilotprojekt Graugänse, Wolfmanagement („Wolf oder Weide“) etc.
- Gewährleistung von praxistauglichen Möglichkeiten für bedarfsweisen Pflanzenschutz
- etablierte Förderung der Mehrgefahrenversicherung bei Obst- und Weinbau wird ab 2023 für den Ackerbau und das Grünland ausgeweitet
- Die BBV-Arbeitsgruppe Bewässerung ist im Austausch mit allen Beteiligten der Wertschöpfungskette, Politik und Verwaltung, um Lösungen zum Wassermanagement zu finden.

Der BBV kämpft um Tierhaltung und setzt sich ein

- für verlässliche Perspektiven in der Nutztierhaltung durch Umsetzung eines gesamtheitlichen Konzepts, wie es die Borchert- Kommission vorgelegt hat. Die Politik muss dies jetzt in Gänze umsetzen einschließlich ausreichender Finanzierung für grundlegende Nachbesserungen beim geplanten Tierhaltungskennzeichnungsgesetz
- für Baugenehmigungen bei Investitionen und Umbauten
- für praktikable Standards und Vorgaben bei Qualitätssicherungsprogrammen (z.B. QM-Milch e.V., QS) sowie bei Tierwohlprogrammen (Initiative Tierwohl, QM+/ QM++)
- gegen die geplante Verschärfung der EU-Industrieemissionsrichtlinie für die Landwirtschaft
- für Verbesserung der Marktbedingungen
- für Gegenmaßnahmen bei Preisverfall
- für lange Übergangsfristen bei der ganzjährigen Anbindehaltung ohne fixierten Endzeitpunkt; gleichzeitig für politisch verbindliches Bekenntnis zur Kombinationshaltung (mit 120 Tagen Bewegung wie dies bei LEH-Haltungsform vereinbart werden konnte) für die Gleichbehandlung in Bayern gegenüber anderen Regionen oder EU-Mitgliedsstaaten (z. B. beim Tiertransport)
- für soliden Milchförderungsfonds, MKS-Hilfsfonds und MKS-Hilfsfonds-PLUS zur Förderung von Image und Absatz der bayerischen Milch sowie gegebenenfalls Unterstützung bei Tierseuchen (speziell Rücknahme BTV-Restriktionsgebiete)
- für Förderung bei Investitionen/Steigerung des Tierwohls
- für Gefahrenabwehr - Afrikanische Schweinepest
- durch Angebote von Seminaren zu Tiergesundheit und Managementtools
- für mehr regionale Wertschöpfung, bspw. durch den Wiederaufbau der Kälbermast in Bayern (Projekt Bayerisches Kalbfleisch)
- durch die Begleitung der Änderungen der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
- für notwendige Tiertransporte

- für Erhalt und Ausbau der Rindermast in Bayern; durch Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe des Bay. Umweltministeriums erreicht: die seit Oktober 2022 geltende Tierschutzleitlinie für die Haltung von Mastrindern und Mutterkühen enthält praktikable und an die bayerischen Strukturen angepasste Vorgaben
- bei der Förderung der Anschaffung von Isoflurangeräten zur Ferkelnarkose
- für die Lokalanästhesie bei der Ferkelkastration
- gegen ein Verbot weiterer Reserveantibiotika
- für umsetzbare und zielführende Vorgaben im Tierarzneimittelgesetz
- erreicht: Erhöhung der Stallbauförderung auf 40 % für Zuchtsauenhalter und für Milchviehalter bei Erstumstellung von Anbindehaltung auf Laufstallhaltung
- für die Auszahlung von Corona-Härtefallhilfen für wirtschaftlich hart betroffene Betriebe.

Der BBV setzt sich für starken Ökolandbau ein

- Erfolgreicher Einsatz für umfassende Kombinierbarkeit der KULAP-Ökoförderung mit Eco-Schemes und anderen KULAP-Maßnahmen
- Langjähriger Einsatz für eine verträgliche Umsetzung der Weidepflicht für Pflanzenfresser nach der EU-Öko-Verordnung
- Integration von Ökoinhalten in die berufliche Aus- und Weiterbildung von Landwirten, Metzgern, Bäckern und Köchen
- Gemeinsame Projekte mit der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V.: Bio-Königin und Bio Bayern Botschafter/-innen, die in Supermärkten, Kantinen und auf Messen für das Bayerische Bio-Siegel werben
- Online-Veranstaltungsreihe für Öko-Mitglieder mit rund 700 Teilnehmer/-innen im Winter 2021/22.

Der BBV setzt sich für die Sonderkulturen ein, insbesondere bei den Themen

- Sicherstellung der landwirtschaftlichen Bewässerung in der Zukunft
- Unterstützung des Gemüsevertragsanbaus gegenüber der verarbeitenden Industrie
- Praxistaugliche Umsetzung des Streuobstpakts.

Der BBV setzt sich für eine bestmögliche Verfügbarkeit von Saison-AK ein

- Je nach Bedarf regelmäßiger oder spontaner Austausch mit Betriebsleitern im Rahmen von Videokonferenzen, um kurzfristig zu agieren und sich für die Belange der Betriebe einzusetzen
- Vorträge zu arbeitsrechtlichen Änderungen, wie z.B. Erhöhung des Mindestlohns, der neuen geringfügigkeitsrichtlinie sowie auch Neuregelung zur Aufzeichnung von Arbeitszeiten
- Drittstaatenabkommen mit Moldawien und Georgien.

Der BBV macht sich stark für Direktvermarkter]

- „Baustellen der Direktvermarktung“ politisch platziert auch bundesweit mittels Forderungskatalog
- Erste Erfolge gehen Abmahnvereine erreicht
- Rahmenvertrag für Verpackungslizenzierung
- Rahmenvertrag für Verkaufsautomaten
- Beratung und Vorträge bei Einstieg und Fachfragen rund um Direktvermarktung
- Attraktives Marketing für Einkaufen auf dem Bauernhof, neue Verpackungs- und Werbemittellinie
- Die Zentrale Informationsstelle für Anfragen zu gesetzlichen Verpflichtungen von Direktvermarktern wurde am 1. Oktober 2022 eingerichtet. Angebunden an die Geschäftsstelle des Beauftragten für Bürokratieabbau der Bayerischen Staatsregierung, MdL Walter Nussel, ist die Überprüfung der gesetzlichen Vorgaben auf mögliche Vereinfachungen eine der Hauptaufgaben. Diese zentrale Informationsstelle wurde aufgrund der Forderungen unter anderem durch den Bayerischen Bauernverband und Einkaufen auf dem Bauernhof mittels des Praxis-Checks im Jahr 2021 geschaffen.
- §44 Abs. 3 LFGB: Vereinfachte Verfahrenspraxis für Klein- und Kleinstunternehmer durch konstruktive Stellungnahme zu den Vollzugshinweisen am Runden Tisch im Juni 2022.
- Verlängerung der Frist um ein Jahr für die Eichpflicht für Milchabgabeautomaten, durch den Einsatz im November 2022: Ein eich- und messrechtskonformer Zustand muss bis 31. Dezember 2023 erreicht sein.

Der BBV kämpft für gute Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien

- Erhebliche Korrekturen bei den unsäglichen Vorschlägen zur Abschöpfung von Erlösen bei der Bioenergieerzeugung, vor allem:
 - o Abschöpfung bei Biogas ab EEG-Vergütung (anzulegender Wert) statt 3 Cent nun plus 9 Cent/KWh
 - o Definition der 1 MW-Schwelle (bei Biogas) jetzt als Bemessungsleistung, nicht als installierte Leistung
 - o Satelliten-Biogas-BHKW werden gesondert gezählt.
- „Entdeckelung“ von Biogasanlagen in der Energiekrise und damit Möglichkeit für höhere Biogasproduktion: Beschränkungen im EEG und im Baurecht werden bis Ende 2024 ausgesetzt. Für die BImSch-Regelungen werden Auslegungshinweise für die Energiekrise erarbeitet
- Zertifizierung von Biogasanlagen länger möglich: Frist für die Nachhaltigkeitszertifizierung für alle Biogasanlagen mit mehr als 2 MW Feuerungswärmeleistung vom 30. Juni 2022 auf 31. Januar 2023 verlängert.
- Zuschlag für Agri-PV im EEG: Ausschreibungen für PV nun auch für Grünland möglich; Agri-PV Anlagen erhalten im EEG von 2023 bis 2028 einen degressiv gestaffelten Zuschlag.
- Flächenstatus einfacher nachweisbar: Für den Anbau von nachwachsenden Rohstoffen, die in Biogasanlagen oder im Biokraftstoffbereich eingesetzt werden, ist schon immer der Nachweis notwendig, dass diese nicht auf Flächen erzeugt wurden, die nach dem 1. Januar 2008 umgebrochen wurden. Auf Initiative des DBV/BBV sind historischen INVEKOS-Daten nun auf flik-suche.de kostenlos einsehbar.
- Biokraftstoffe bleiben nachhaltig. Trotz Tank-Teller-Trog-Debatte konnte geplante Reduzierung der Versorgung mit einheimischen und nachhaltigen Energiequellen verhindert werden.

Der BBV unterstützt Jagdgenossenschaften

- Weiterentwicklung des Forstlichen Gutachtens zur Situation der Waldverjüngung mit stärkerer Berücksichtigung des Einflusses des Wildverbisses auf die Baumartenzusammensetzung (Entmischung)
- Legalisierung Nachtzielsichtvorsatztechnik bei der Bejagung des Schwarzwildes durch Änderung des Waffengesetzes ist allein dem Einsatz des BBV gegen viele Widerstände zu verdanken!
- Höhere Entschädigungssätze für erlegte Wildschweine im Rahmen der ASP-Prävention
- Massiver Einsatz für die Möglichkeit der Gelegebehandlung von Wildgänsen und das revierübergreifende Nachsuchen in Bayern
- Umfassender Einsatz für die Interessen der Jagdgenossenschaften, Landwirte und Waldbesitzer bei sämtlichen Fragestellungen zum Thema Jagd unter der Berücksichtigung der Stärkung des Grundeigentums.
- Fachkundige Betreuung und Beratung der Jagdgenossenschaften, Landwirte und Waldbesitzer durch Vorträge zu allen Themen der Jagd und des Wildtiermanagements.
- Förderungsabwicklung für optisch-akustische Wildretter zur Mähtodvermeidung.
- Digitales Jagdkataster – günstige Konditionen beim Vermessungsamt und günstiges BBV-Programm für Mitgliedsjagdgenossenschaften
- Massiver Einsatz zur Flexibilisierung der Jagdzeiten für Rehwild.

Der BBV kümmert sich um Anliegen im Wald

- Zusätzliche Bundesmittel für Waldbesitzer durch Bundeswaldprämie (100 Euro/Hektar), das Investitionsprogramm für die Forstwirtschaft in Höhe von 700 Mio. Euro in 2020/21 und Start des BMEL-Förderprogramms Programm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ in Höhe von insgesamt 900 Mio. Euro (2022-2026) im November 2022
- Keine neuen Flächenstilllegungen und Nutzungsverbote im Privatwald
- Waldpakt – Schützen durch Nützen
- Vertretung von Eigentumsinteressen bei Schutzgebietsdiskussionen (z. B. Nationalpark)
- Ausbau der staatlichen Unterstützung der Waldbesitzer bei der Bewältigung der riesigen Kalamitätsschäden und der Wiederaufforstung

- Spürbare Ausweitung der Waldbaulichen Förderrichtlinien mit stark verbesserter Förderung des Aufbaus klimastabiler Wälder und der insektizidfreien Borkenkäferbekämpfung, für das Jahr 2022 stand den Waldbesitzerfamilien die Rekordfördersumme von 96 Mio. Euro bereit
- Ergebnis des Waldgipfels 2019: Bereitstellung von zusätzlich 800 Mio. Euro aus Bundesmitteln als Hilfen für die Waldbesitzer
- Verbändeallianz gegen die Pläne der EU und der Bundesregierung, die eine Diskriminierung der Holzenergie darstellen und Bekenntnis der Bayerischen Staatsregierung zu Energie aus Waldholz
- Einführung einer Klimaprämie für Holzhäuser (500 € je verbaute Tonne CO₂) und Holzbaufachberatung
- Start eines Lenkungskreises Vegetationsbrände durch das StMI und StMELF unter Einbindung des BBV.

Der BBV engagiert sich für die Anliegen der Bäuerinnen und der bäuerlichen Familien

- Politische Interessenvertretung für die Anliegen der Bäuerinnen
- Bäuerinnenstudien auf bayerischer und Bundesebene
- Landfrauentage in den Kreisverbänden (Bildung, Geselligkeit und Interessenvertretung)
- Kur- und Erholungsangebote
- Stärkung der Bäuerinnen durch Netzwerkangebote wie Qualität vom Hof oder im Bereich Existenzgründung „Selbst ist die Frau!“
- Vernetzung von Landfrauen unterschiedlicher Zielgruppen mit Seminarangeboten wie Ladies.Landluft.Lebensträume sowie PowerFrau.

Der BBV engagiert sich in der Bildung – vom Kind bis zum Erwachsenen

- Seminarangebote für land- und hauswirtschaftliche Fachkräfte zur Mitwirkung bei den Projektwochen „Schule fürs Leben“
- Lerneinheiten in der Schule und auf dem Bauernhof bei „Landfrauen machen Schule“
- Auslandspraktikum für die grünen Berufe
- Veranstaltungen im BBV Bildungswerk von A – Z für den ländlichen Raum: Gesundheit, Ernährung, Gesellschaftsthemen, Politik, Rechtsthemen, Alltagskompetenzen etc. – in Zeiten von Corona auch online
- Online Veranstaltungen für Bäuerinnen und Bauern und an Landwirtschaft Interessierte zu Fach- und Rechtsthemen
- Spezialangebote für Ökolandwirte/-innen, Direktvermarkter/-innen, Pensionspferdehalter/-innen, Nebenerwerbslandwirt/-innen, Jungunternehmer und Junge Landfrauen
- Top fit im Agrarbüro – Seminarreihe Präsenz/ Online für kompetentes Büromanagement
- Stützpunkt Verbraucherbildung für unabhängige, anbieterneutrale Infos zu Datenschutz, Verbraucherrechten und Finanzen
- Unser Ehrenamt fördern: Angebote zur Ehrenamtsqualifizierung von individuellen Seminarangeboten im HdbL HG bis zu gemeinsamen Kreisvorstandsklausuren
- Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching – Bildung plus Begegnung am Ammersee im Herrschinger Grundkurs und Seminaren für Menschen in der Landwirtschaft.

Der BBV informiert seine Mitglieder

- Homepage, App, exklusiv für Mitglieder, BauernInfos
- Social-Media-Accounts: Facebook, Instagram, WhatsApp-Listen
- diverse Sharepics für verschiedene Kanäle
- E-Mail-Newsletter des Landesverbandes
- Informationsveranstaltungen auf Landes- und Kreisebene
- Messeauftritte wie RegioAgrar Bayern, Rottalschau.

Öffentlichkeitsarbeit – der BBV ist hier umfassend aktiv

- Tage des offenen Hofes, Wochenende der Landwirtschaft, Frühstück am Bauernhof, BBV-Stand auf den Bauernmarktmeilen etc. – wichtige Imagearbeit für die Landwirtschaft
- Auftritte auf Regionalmessen wie Mainfrankenmesse, Consumenta, Agrar Schau Allgäu
- Organisation von Bauernmärkten und Organisation der Bauernmarktmeilen
- Alltagskompetenzen als Projektwochen in allen Schulen
- Aktive Pressearbeit zu Themen und Veranstaltungen
- Social-Media-Berichterstattung für Medien, Verbraucher/-innen: Instagram, Twitter
- Pflege der Website www.essen-aus-bayern.de, u. a. mit aktuellen Rezepten je nach Jahreszeit
- Imagewerbung gemeinsam mit anderen Organisationen und Verbänden
=> Unsere Bayerischen Bauern.

Klimaschutzstrategie – der BBV bringt sich mit Konzeptpapier ein

- Anerkennung des Erhalts und des Aufbaus von Humus als CO₂-Speicher.
- Wald als wichtiger CO₂-Speicher
- Bioökonomiestrategie der Staatsregierung als Chance für Land- und Forstwirtschaft
- Stärkung des Holzbaus und damit Steigerung der Klimaschutzleistung der Forstwirtschaft und des Holzabsatzes durch Inkrafttreten der neuen Bayerischen Bauordnung und die geplante Holzbaufensive
- Beitrag der Nutztierhaltung zum Klimaschutz, bspw. durch die Schließung von Nährstoffkreisläufen, die Verwertung von nicht-essbarer Biomasse und die Erzeugung von heimischen Lebensmitteln tierischer Herkunft.

Rahmenabkommen für eigentumsrechtliche Positionen und angemessene Ausgleichs- und Entschädigungsregeln]

- z.B. bei Strom und Gasleitungen
- z.B. Entschädigungsregelung für Überflutungsgebiete.

Vielfältige Beratungsangebote der BBV-Geschäftsstellen

- Sozialberatung: kostenlose Beratung für die Versicherten in der LKK, LAK oder LBG
- Rechtsberatung: von Musterverträgen bis zu individuell gestalteten Vereinbarungen
- Hofübergabe und Generationenfolge
- Mediation und präventive sozioökonomische Beratung: Angebot kann im Rahmen einer Präventionsleistung durch die SVLFG mit 10 kostenlosen Stunden bezuschusst werden.
- Vorsorgeberatung: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament
- Agrarberatung:
 - o Düngbedarfsermittlung, Düngedokumentation und Stoffstrombilanz
 - o Hilfestellung beim Mehrfachantrag und der Beantragung von KULAP und VNP
 - o Hilfestellung bei der Beantragung der Agrardieselerstattung
 - o Schulungen zum Pflanzenschutzsachkundenachweis.

Die verschiedenen Beratungsangebote unserer Dienstleistungsunternehmen

- **BBV Steuerberatung für Land- und Forstwirtschaft GmbH:**
 - o kompetente Partner in allen steuerlichen Fragen
 - o Steuerberatung und Buchführung
- **BBV Landsiedlung GmbH**
 - o Investitionsbetreuung
 - o Flurneueordnung und Ländliche Immobilien
 - o staatlich geförderte Bauberatung
- **BBV Service Versicherungsmakler GmbH**
 - o Beratung bei der Vermittlung von Versicherungs-, Vorsorge- und Investmentprodukten
- **Ländlicher Dienst Bayern**
 - o Betriebs- und Haushaltshilfe bei sozialen und betrieblichen Notlagen

- **BBV Verkehr und Technik**
 - Führerscheinkurse in Blockform für Schlepper und LKW
 - Beschleunigte Grundqualifikation für gewerbliches Fahren
 - Sach- und Fachkunde für den Güterkraftverkehr
- **BBV Touristik GmbH**
 - Organisation von Gruppenreisen
 - Vermittlung preiswerter Einzelreiseangebote
- **BBV Computerdienst GmbH**
 - Hard- und Software für die Landwirtschaft.

Sonderkonditionen und Einkaufsvorteile für BBV-Mitglieder

- **Energiebezug**
 - Stromrahmenverträge mit E.ON, LEW, N-ERGIE und AÜW
=> spezielle Festpreisangebote aus dem Jahr 2021 garantieren vielen BBV-Mitgliedern auch in 2023 einen kostengünstigen Strombezug
 - Gasangebote und andere Energiedienstleistungen
- **PKW-Kauf**
 - Attraktive BBV-Rabatte für den BBV-Mitgliedsbetrieb bei verschiedenen Herstellern
- **Produkte für den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb sowie für Haus und Hof**
 - Angebot für die Elektroprüfung über den TÜV SÜD
 - Dauerhafte BBV-Rabatte bzw. befristete Sonderaktionen
 - verschiedenen Partnerfirmen wie beispielsweise:
Deutz-Fahr, Brantner, Kärcher, Gruber Getreidetechnik, STRAUSS, Husqvarna, Wiesenengel
Grünlandtechnik, Wörmann, Fröling, Häussler, Harecker, Mipa und verschiedenen Sparten der BayWa.

UND VIELES MEHR!